

Geckkos schönster Geburtstag





Gecko blinzelte. Warme Sonnenstrahlen fielen durch das Glas seines Zuhauses und malten helle Flecken auf den Sand. Neben seiner Wasserschale lag etwas Neues: eine einzelne, leuchtend rote Beere. So rund und glatt. Er neigte den Kopf und schaute sie lange an. Das war ein besonderer Morgen.



Vorsichtig tippte Gecko mit seiner Schnauze gegen die Beere. Sie rollte ein kleines Stück. Das Rot leuchtete im Sonnenlicht. Ein winziges Zucken ging durch seinen Schwanz. Ein warmes, kribbeliges Gefühl breitete sich von seinen Füßen bis in die Schwanzspitze aus. Das war ein Geburtstagsgefühl.



Ein Fest! Ja, ein Fest sollte es geben. Aber für ein richtiges Fest brauchte er noch mehr schöne Dinge. Er blickte sich um.

Die Tür seines Glas-Zuhauses stand einen kleinen Spalt offen. Entschlossen krabbelte Gecko auf den Rand zu und spähte in die große, weite Welt des Zimmers hinaus.



Behutsam kletterte er an einer großen, grünen Pflanze hinab, Blatt für Blatt.

Unten angekommen, spürte er den glatten Holzboden unter seinen Füßen. Das Zimmer war riesig. Er lief los, seine kleinen Füße machten winzige, leise Tapsgeräusche auf den Dielen, direkt auf einen Stuhl zu.



Unter dem Stuhlbein funkelte etwas.
Eine kleine, blaue Perle lag im Staub. Sie
glitzerte in allen Farben, als ein
Sonnenstrahl auf sie fiel. Gecko stupste
sie an, und sie rollte ein Stück. Er schob
sie vorsichtig vor sich her. Das war sein
zweiter Schatz für das große Fest.



Nahe am Fenster lag ein einzelnes,
gelbes Blütenblatt. Es roch süß nach
Sommer und warmem Honig. Gecko hob
es behutsam auf. Es war ganz leicht und
zart. Er hielt die Perle mit einem Fuß fest
und balancierte das Blütenblatt auf
seinem Rücken. Nun hatte er schon drei
Schätze.



Durch das Fensterglas sah er seine Freundin Schnecki auf einem Blatt im Garten sitzen. Sie bewegte langsam ihre Fühler. Gecko ging ganz nah an die Scheibe und tippte sacht mit seiner Nase dagegen. Ein leises „Tock“. Schnecki drehte langsam ihren Kopf und sah ihn. Sie kam näher.



Draußen fanden sie einen großen, flachen Stein, der von der Sonne ganz warm war. Gemeinsam legten sie die rote Beere, die blaue Perle und das gelbe Blütenblatt in die Mitte. Es sah aus wie ein kleines, buntes Bild. Gecko und Schnecki betrachteten ihr Werk und waren ganz still.



Die Sonne ging langsam unter und tauchte alles in ein weiches, goldenes Licht. Gecko spürte die Wärme des Steins. Er schaute zu Schnecki und dann auf die kleinen Schätze. Ein wohliges Gefühl durchströmte ihn. Das war der schönste Geburtstag. Dann krabbelte er zurück in sein Zuhause.

